



Digitales Lernen: Das ermöglicht die neue Tablet-Klasse im gebundenen Ganzttag am Camerloher-Gymnasium. © Schule

07.05.2021

ZWISCHEN TAFEL UND TOUCHSCREEN

Freisinger Camerloher-Gymnasium plant im neuen Schuljahr eine Tablet-Klasse – Anmeldung läuft

Ganz neue Wege geht das Freisinger Camerloher-Gymnasium: Für das neue Schuljahr plant man eine Tablet-Klasse. Basis ist die bestehende Ganztagsklasse.

Freising - Das Camerloher-Gymnasium in Freising plant für das kommende Schuljahr eine Tabletklasse: Deutschlehrerin Martina Wildgruber hat die Corona-Pandemie zum Anlass genommen, diese Ganztagsklasse, die es seit 2017 ausschließlich am Camerloher gibt, weiterzuentwickeln. Unterstützt durch Schulleiterin Andrea Bliese entstand in einem Arbeitskreis mit den Lehrkräften, die die erste Tablet-Klasse begleiten werden, das Konzept. Die Ganztagsklasse am Camerloher eignet sich dafür in besonderer Weise, weil es sich dabei um eine sogenannte „gebundene Ganztagsklasse“ handelt. Dabei wird das Modell „Vormittags intensiver Unterricht, nachmittags (extensiv) Hausaufgaben und Freizeit“ durchbrochen. Vielmehr wechselt sich intensives Arbeiten mit weniger intensivem Üben, Wiederholen und Entspannen den ganzen Schultag über ab – man spricht von Rhythmisierung, erklärt das Camerloher-Gymnasium. Auch in der Mittags- und den Lernzeiten betreuen die Lehrkräfte selbst ihre Schüler. Die Ganztagsklasse ist

demnach eine Klasse für sich und vermehrt Freiräume für das Lernen in der Schule, die für die fünfte und sechste Jahrgangsstufe angeboten wird. Die Bezeichnung als „gebundene“ Ganztagsklasse rührt daher, dass man sich bei der Anmeldung für zwei Jahre an das Modell „bindet“.

Neu: Vokabeln lernen mit Erklärvideos

Am Camerloher kommt jetzt eine digitale Facette hinzu: Das Arbeiten mit Tablets im Unterricht der Ganztagsklasse zielt jedoch bewusst nicht darauf ab, analoge Arbeitsmittel wie Stift und Papier durch digitale zu ersetzen, sondern forciert vielmehr eine Erweiterung der Methodenvielfalt, heißt es von Seiten der Schule. So könnten Kinder Vokabeln nicht nur durch wiederholtes Lesen lernen, sondern auch mittels Erklärvideos oder Audiodateien.

Digitale Medien können durch die Förderung einer Konsumhaltung Kreativität und Aktivität von Jugendlichen durchaus einschränken, durch das Heranführen an die Nutzung der Tablets unter Anleitung der Lehrkräfte versucht man am Camerloher, das genaue Gegenteil zu erreichen: Die verstärkte Aktivierung aller Schüler etwa durch Differenzierung der Aufgabenschwierigkeit, durch ein Mehr an individuellem Feedback oder ganz einfach durch mehr Abwechslung. Man kann mit Kamera, Schnittprogrammen oder Audiodateien arbeiten und neben Handschriftlichem auch Videos, Grafiken und Präsentationen erstellen oder gemeinsam an einer Textdatei arbeiten.

Ganz clever: So nutzt man den Spieltrieb

Am Camerloher hofft man, dass die Motivation zu Lernen durch Tablets begünstigt wird. Martina Wildgruber erklärt dies mit dem sogenannten Gamification-Effekt – dabei wird der Spieltrieb genutzt, etwa durch ein Quiz – und durch die Faszination der Technologienutzung an sich. Kinder können für die Tablet-Klasse im gebundenen Ganztage am Camerloher noch bis Mittwoch, 12. Mai, angemeldet werden. Mehr Infos: www.camerloher-gymnasium.de.